

Gemeindebrief

der Katholischen Pfarrei Herz Jesu
Tegel ● Heiligensee ● Konradshöhe / Tegelort
Februar und März 2011 (Ausgabe 1/2011)



Brand in der Herz-Jesu-Kirche

Am Sonntag, den 23. Januar 2011 brannte es gegen 13 Uhr in unserer Herz-Jesu-Kirche. Weil die Feuerwehr schnell zur Stelle war, brannte „nur“ der Bereich mit der Weihnachtskrippe ab. Das Kirchenschiff ab einer Höhe von vier Metern und die Orgelepore waren stark verrauchert. Die anschließende Endrauchung gestaltete sich als sehr schwierig, da sich im Dach- und Turmbereich der Kirche nur wenige kleine Öffnungen und Dachfenster befinden. Fünf Drucklüfter und ein großer Feuerwehr-Anhänger-Ventilator brachten Abhilfe. Verletzt wurde niemand.



Vermutet wird, dass es sich um Brandstiftung handelt. Die kriminaltechnische Bewertung des Landeskriminalamtes steht noch an.

Da der gesamte Kirchenraum bei der Löschaktion in Mitleidenschaft geraten ist, ist eine Nutzung der Kirche in den kommenden Monaten nicht möglich. **Dies führt leider zu Änderungen in der gesamten Gottesdienstordnung – auch sonntags in St. Marien.** Eine Übersicht über die Zeiten und Orte finden Sie unten.

Es wird wahrscheinlich eine Spendenaktion für die Renovierung der Kirche stattfinden, damit wir so früh wie möglich wieder die Gottesdienste in unserer Herz-Jesu-Kirche feiern können.

Vorläufige Gottesdienstordnung ab dem 06.02.2011

Sa	12.30 Uhr 17.00 Uhr	Rosenkranzgebet Vorabendmesse	Herz Jesu, St. Georgsraum St. Joseph
So	10.00 Uhr (!) 11.30 Uhr (!)	Heilige Messe Heilige Messe	St. Marien St. Joseph
Mo	---	---	---
Di	09.00 Uhr	Heilige Messe	St. Joseph
Mi	09.15 Uhr 09.45 Uhr 14.30 Uhr 15.00 Uhr	Rosenkranzgebet Heilige Messe, anschl. Seniorenfrühstück Rosenkranzgebet Wortgottesdienst, anschl. Seniorencafé	St. Marien St. Marien St. Joseph St. Joseph
Do	09.00 Uhr	Heilige Messe, anschl. Kaffeetrinken	Herz Jesu, St. Georgsraum
Fr	---	---	---

Für das Gewesene: Dank –

für das Kommende: Amen!

Liebe Schwestern und Brüder in Herz Jesu, St. Marien und St. Joseph,

der Schock über den so plötzlichen Wegzug von Pfarrer Mikulski sitzt allen Gemeindemitgliedern noch sehr tief in den Knochen und hat alle unsere Herzen erschüttert. Ein anonymes Anruf, der praktisch jeden Lehrer, Polizisten, jeden Pfarrer – egal welcher Kirche – oder auch jeden Mann, jede Frau treffen kann, hat das Leben von unserem Pfarrer völlig verändert, wenn nicht gar seine zukünftigen Lebensziele zerstört. War die Reaktion der Kirchenleitung die einzig denkbare? Ich weiß darauf keine Antwort. Ich weiß aber genau wie Sie aus der jüngsten deutschen Kirchengeschichte, dass auf Grund einer untransparenten oder nicht deutlich zu überprüfenden Vorgehensweise der Kirchenleitungen als Reaktion sich bei vielen Gläubigen Entsetzen breit gemacht und die Medien vielfach die Kirchen und ihre Leitungen mit Hohn und Spott überschüttet hatten. Natürlich haben wir einen hohen moralischen Anspruch an uns und unsere Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Und wir wollen mit unserer Sorge um das Leben ernst genommen werden. Jeder Missbrauchsfall in der Kirche ist einer zuviel. Viele Gläubige nahmen diese Veröffentlichungen zum Anlass, aus der Kirche auszutreten. Dabei sind ja diese Missbrauchsfälle gar kein exklusives kirchliches Spezifikum, wie wir den Zeitungen entnehmen konnten. Aber es hat leider massiv Missbrauch in kirchlichen Einrichtungen gegeben.

Dennoch und umso mehr freue ich mich, dass ich noch kein einziges böses Wort in der Gemeinde bezüglich des scheidenden Pfarrers gehört habe, dem im Gegenteil sehr viele Gemeindemitglieder ihren hohen Respekt zollen und ihre tief empfundene Anteilnahme an seinem Schicksal, das man niemanden wünscht.

Im Übrigen gilt in Deutschland ein Mensch so lange als unschuldig, bis seine Schuld gerichtsfest erwiesen ist. Ich denke jeden Tag an meinen Mitbruder, ich leide mit ihm und ich bete für ihn.

Meiner Loyalität kann er gewiss sein.

Dennoch geht das Gemeindeleben weiter – mit welchem Pfarrer auch immer – aber nicht ohne uns: die Gemeinde. Und ich möchte dem Pfarrer im Namen der ganzen Gemeinde auch an dieser Stelle noch einmal sehr herzlich für seinen treuen und fürsorglichen Dienst für die Gemeinde danken.

Pfarrer Stefan Friedrichowicz

Willkommen und Abschied

Im Namen der Gemeinde danken wir Herrn Pfarrer Friedrichowicz herzlich, dass er uns sehr einfühlsam und mit einem Sinn für das Nötige und Mögliche während der Zeit vom 6. Dezember 2010 bis 31. Januar 2011 im Amt des Pfarradministrators begleitet hat.

Das Redaktionsteam

Aus aktuellem Anlass geben wir hier die offizielle Verlautbarung des Erzbischöflichen Ordinariats vom 19. Dezember 2010 in ungekürzter Form wieder:

Vorwurf wegen sexuellen Missbrauchs gegen Priester des Erzbistums Berlin

Am heutigen Sonntag, 19. Dezember 2010, informiert der Beauftragte des Erzbistums Berlin für Verdachtsfälle auf sexuellen Missbrauch an Minderjährigen durch Kleriker, Dompropst Dr. Stefan Dybowski, die Gemeinde Herz Jesu Tegel über einen Vorwurf gegen den bisherigen Pfarrer:

„Gegen Pfarrer M. ist im Kontext der Leitlinien für den Umgang mit sexuellem Missbrauch Minderjähriger durch Kleriker über die bundesweite Telefon-Hotline „Hilfe für Opfer sexuellen Missbrauchs“ der Deutschen Bischofskonferenz ein Vorwurf wegen sexuellen Missbrauchs erhoben worden. Der Vorwurf bezieht sich auf den Zeitraum der 90er Jahre.

Der Erzbischof muss und will jedem Vorwurf, der ihm zur Kenntnis gebracht wird, nachgehen. Aus diesem Grund hat er – wie im Kirchenrecht vorgesehen – eine Untersuchungskommission eingesetzt und eine Voruntersuchung angeordnet. Nach den Leitlinien der Deutschen Bischofskonferenz haben sich die Bischöfe verpflichtet, mit den öffentlichen Strafverfolgungsbehörden zusammen zu arbeiten, so auch in diesem Fall.

Pfarrer M. hatte Kardinal Sterzinsky aus gesundheitlichen Gründen um eine Auszeit gebeten. Dieser Bitte hat unser Erzbischof umgehend entsprochen. Pfarrer M. ist daher bis zum Abschluss der Untersuchung nicht seelsorglich tätig.

Als Beauftragter des für Verdachtsfälle auf sexuellen Missbrauch an Minderjährigen durch Kleriker habe ich versucht, mit der beschuldigenden Person Kontakt aufzunehmen, was mir bis jetzt nicht möglich war, da sie anonym bleiben wollte. Ich informiere Sie heute über diesen Vorfall, weil es mir wichtig ist, dass Sie dies von uns erfahren, bevor Sie es in der Presse lesen können.

Es ist uns allen bewusst, dass der Zeitpunkt der Beurlaubung vor Weihnachten äußerst ungünstig ist. Seien Sie versichert, dass wir uns bemühen, eine gute Lösung für die Seelsorge in Ihrer Pfarrgemeinde zu finden.“

Stefan Förner
Pressesprecher des Erzbistums Berlin

Ein Akt des Entsetzens

Mit Bestürzung, teils mit Empörung und allseits mit großem Bedauern haben wir den Grund für den Weggang unseres Pfarrers Herrn Stefan Mikulski aus unserer Gemeinde zur Kenntnis genommen.

Es ist für uns unverständlich, dass offenbar allein „anonyme Vorwürfe“ derart drastische Folgen haben, die das zukünftige Leben eines Menschen äußerst negativ beeinflussen können. Das Verhalten des Erzbischöflichen Ordinariats können wir zwar nur eingeschränkt beurteilen, da wir nicht wirklich über das gesamte Geschehen informiert sind. Aber selbst dann, wenn man anerkennt, dass das Erzbischöfliche Ordinariat auch schon bei ersten „Verdächtigungen“ handeln muss, so halten wir den Weggang oder eventuell gar den Abzug unseres Pfarrers für eine unangemessen harte Reaktion.

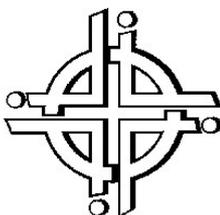
In der Zeit seines Wirkens in unserer Gemeinde gab es keinerlei Vorkommnisse, auch keine Anzeichen für Aktivitäten im Sinne der gegen ihn erhobenen Vorwürfe. Im Gegenteil, er war allseits sehr beliebt, die Menschen sind gern in seine Gottesdienste gekommen und hörten begeistert seine aufbauenden Predigten.

Pfarrer Mikulski hat wesentlich dazu beigetragen, dass unsere drei Gemeindeteile langsam zu einer Einheit werden. Wir sollten darauf achten, dass wir auf diesem Weg weiter gehen, was sicher sehr in seinem Sinne ist.

Wir hoffen und glauben, dass Pfarrer Mikulski vollständig rehabilitiert wird. Es wäre schön, wenn er danach wieder *unser* Pfarrer sein könnte.

In der – insbesondere für ihn – schweren Zeit werden ihn unsere Gebete stets begleiten.

Für den Pfarrgemeinderat
Vorsitzender
Bruno Dreher



Herzliche Einladung zum Weltgebetstag

am Freitag, 4. März 2011, um 18 Uhr
in St. Marien, Berlin-Heiligensee

In diesem Jahr wurde die Gottesdienstordnung von Frauen aus Chile vorbereitet und steht unter dem Thema: „Wie viele Brote habt ihr?“

Nach dem Gottesdienst findet ein gemütliches Beisammensein mit Essen und Trinken in unserem Pfarrsaal statt.

Über eine rege Teilnahme freuen wir uns sehr!

Kordula Keuchel

Liebe Mitchristen und Geliebte Gottes!

Ich freue mich sehr, Ihr Pfarrer – genauer: Ihr Pfarradministrator sein zu dürfen!

Obwohl ich in den letzten drei Monaten der Gemeinde St. Markus in Spandau vorstand, wohnte ich in dieser Zeit ja bereits am Fuße der Herz-Jesu-Kirche – nicht herrlich erhoben im Pfarrhaus, sondern ganz in Bodennähe in der ehemaligen Zivi-Wohnung mit Blick auf die schöne Backsteinkirche, ihren Pfarrhof und ihren alten Mauerlämpchen. So konnte ich schon einige Zeit erleben, dass viele nette Menschen an meinen Fenstern vorbeigehen. Manchmal schauen sie nur etwas unsicher hinein, manchmal winken sie fröhlich, so dass auch oft ein kurzes Gespräch entsteht. So konnte ich, auch wenn ich auswärts arbeitete, in Ihrer Pfarrei schon etwas heimisch werden...

Werden diese schönen Begegnungen auch weitergehen, wenn der graue Alltag einbricht? Wenn Spannungen und Differenzen auftreten? Oder wird sich vielleicht sogar darin unsere Gemeinschaft vertiefen? Dass wir uns gerade in unseren Unterschieden und Eigenarten annehmen und schätzen können – so wie uns ja auch Gott trotz unserer Beschränktheiten liebt ... Dann können wir wirklich eine leuchtende Gemeinschaft in dieser Stadt sein: ein lebendiges Zeugnis des gnädigen Gottes – dreifältig und doch eine Einheit ...

Nach diesen Höhenflügen aber auch ein paar konkrete Informationen: Wer ist das denn, der schon hier im Pfarrbrief sein Herz ausschüttet, ohne sich vorgestellt zu haben? Geboren bin ich in Wilmersdorf, als Kind dann umgezogen nach Zehlendorf. Natürlich war ich auch ein sonntäglicher Kirchgänger. Als Ministrant war ich aber nicht immer erfolgreich: Ich erinnere mich, wie ich einmal noch vor Ende der Osternacht vom Pfarrer des Altarraums verwiesen wurde, weil ich zur Begeisterung meiner Mitministranten meine kleine Osterkerze zu einer Art Achterbahn geknetet hatte... Schließlich bin ich aber dann doch erwachsen geworden, habe mein Abitur gemacht und lernte den Deutschen Orden kennen. Ich studierte Psychologie, Philosophie und Theologie in Berlin, Frankfurt am Main und Rom, erhielt die Pastoralbildung in Köln, empfing die Priesterweihe im Kölner Dom durch Joachim Kardinal Meisner, war Kaplan, promovierte über Romano Guardini und arbeitete die letzten acht Jahre in Freiburg/Br. im Pfarrdienst und in der theologischen Forschung.

Nun freue ich mich, der Kirchengemeinde Herz Jesu vorstehen zu dürfen. Machen wir uns gemeinsam auf dem Weg, immer mehr eine glaubensstarke, lebendige Gemeinschaft zu werden, in der die Nähe Gottes spürbar wird und seine Liebe aus unserem Leben und unseren Gesichtern hervorleuchtet.

In herzlicher Verbundenheit
Ihr Markus Zimmermann

Einführung des neuen Pfarradministrators

Die Einführung des neuen Pfarradministrators Markus Zimmermann findet **am Samstag, den 12. Februar 2011 um 17 Uhr in St. Joseph** statt.

Unsere Gottesdienste

Aktuelle Änderungen bitte in den Vermeldungen und im Aushang beachten. Vielen Dank!



Herz Jesu ¹⁾ = Der Gottesdienst findet im St. Georgsraum statt.



Februar 2011

Di	01.02.	der 4. Woche im Jahreskreis 09.00 Uhr Heilige Messe	St. Joseph
Mi	02.02.	FEST DER DARSTELLUNG DES HERRN (Mariä Lichtmess) 09.15 Uhr Rosenkranzgebet 09.45 Uhr Heilige Messe (mit Kerzenweihe und Blasiussegen), anschl. Seniorenfrühstück 14.30 Uhr Rosenkranzgebet 15.00 Uhr Heilige Messe (mit Kerzenweihe und Blasiussegen), anschl. Seniorencafé 19.00 Uhr Heilige Messe (mit Kerzenweihe und Blasiussegen) Kollekte: Für die Aufgaben der Gemeinde	St. Marien St. Marien St. Joseph St. Joseph St. Joseph
			
Do	03.02.	Gedenktag des Hl. Blasius 09.00 Uhr Heilige Messe (Blasiussegen), anschl. Seniorenvormittag	Herz Jesu ¹⁾
Sa	05.02.	FEST DER HL. AGATHA 12.30 Uhr Rosenkranzgebet 16.30 Uhr Heilige Versöhnung (Beichtgelegenheit) 17.00 Uhr Vorabendmesse	Herz Jesu ¹⁾ St. Joseph St. Joseph
So	06.02.	5. SONNTAG IM JAHRESKREIS 10.00 Uhr Familiengottesdienst, anschl. Frühschoppen 11.30 Uhr Heilige Messe 12.45 Uhr Versöhnung (Beichtgelegenheit) Kollekte: Zur Deckung der Betriebskosten unserer Gemeinde	St. Marien St. Joseph St. Joseph
Di	08.02.	Gedenktag des Hl. Hieronymus 09.00 Uhr Heilige Messe	St. Joseph
Mi	09.02.	der 5. Woche im Jahreskreis 09.15 Uhr Rosenkranzgebet 09.45 Uhr Heilige Messe, anschl. Seniorenfrühstück 14.30 Uhr Rosenkranzgebet 15.00 Uhr Wortgottesdienst, anschl. Seniorencafé	St. Marien St. Marien St. Joseph St. Joseph
Do	10.02.	FEST DER HL. SCHOLASTIKA 09.00 Uhr Heilige Messe, anschl. Kaffeetrinken	Herz Jesu ¹⁾
Sa	12.02.	der 5. Woche im Jahreskreis – Mariensamstag 12.30 Uhr Rosenkranzgebet 17.00 Uhr Vorabendmesse, Einführung des neuen Pfarradministrators P. Zimmermann	Herz Jesu ¹⁾ St. Joseph

So 13.02.	6. SONNTAG IM JAHRESKREIS 10.00 Uhr Heilige Messe 11.30 Uhr Heilige Messe anschl. Trödel-Café in Herz Jesu über dem St. Georgsraum Kollekte: Für unsere katholischen Schulen	 St. Marien St. Joseph Herz Jesu
Di 15.02.	der 6. Woche im Jahreskreis 09.00 Uhr Heilige Messe 15.00 Uhr Heilige Messe, anschl. Seniorenkaffee	St. Joseph St. Agnes
Mi 16.02.	der 6. Woche im Jahreskreis 09.15 Uhr Rosenkranzgebet 09.45 Uhr Heilige Messe, anschl. Seniorenfrühstück 14.30 Uhr Rosenkranzgebet 15.00 Uhr Wortgottesdienst, anschl. Seniorencafé	St. Marien St. Marien St. Joseph St. Joseph
Do 17.02.	Gedenktag der Hll. Sieben Gründer des Servitenordens 09.00 Uhr Heilige Messe, anschl. Kaffeetrinken	Herz Jesu 1)
Sa 19.02.	der 6. Woche im Jahreskreis – Mariensamstag 12.30 Uhr Rosenkranzgebet 17.00 Uhr Vorabendmesse	Herz Jesu 1) St. Joseph

So 20.02.	7. SONNTAG IM JAHRESKREIS 10.00 Uhr Heilige Messe 11.30 Uhr Heilige Messe Kollekte: Für die Anschaffung eines elektrischen Klaviers	St. Marien St. Joseph
Di 22.02.	FEST DER KATHEDRA PETRI 09.00 Uhr Heilige Messe	St. Joseph
Mi 23.02.	Gedenktag des Hl. Polycarp von Smyrna 09.15 Uhr Rosenkranzgebet 09.45 Uhr Heilige Messe, anschl. Seniorenfrühstück 14.30 Uhr Rosenkranzgebet 15.00 Uhr Wortgottesdienst, anschl. Seniorencafé	St. Marien St. Marien St. Joseph St. Joseph
		
Do 24.02.	FEST DES HL. APOSTELS MATTHIAS 09.00 Uhr Heilige Messe, anschl. Kaffeetrinken	Herz Jesu 1)
Sa 26.02.	der 7. Woche im Jahreskreis – Mariensamstag 12.30 Uhr Rosenkranzgebet 17.00 Uhr Vorabendmesse	Herz Jesu 1) St. Joseph

So 27.02.	8. SONNTAG IM JAHRESKREIS 10.00 Uhr Heilige Messe 11.30 Uhr Heilige Messe Kollekte: Für Paramente und Gottesdienstgestaltung	St. Marien St. Joseph
------------------	---	--------------------------

März 2011

Di 01.03.	der 8. Woche im Jahreskreis 09.00 Uhr Heilige Messe	St. Joseph
------------------	---	------------

Mi	02.03.	der 8. Woche im Jahreskreis 09.15 Uhr Rosenkranzgebet 09.45 Uhr Heilige Messe, anschl. Seniorenfrühstück 14.30 Uhr Rosenkranzgebet 15.00 Uhr Wortgottesdienst, anschl. Seniorencafé	St. Marien St. Marien St. Joseph St. Joseph
Do	03.03.	der 8. Woche im Jahreskreis 09.00 Uhr Heilige Messe, anschl. Seniorenvormittag	Herz Jesu 1)
Fr	04.03.	Gedenktag des Hl. Kasimir 18.00 Uhr Weltgebetstag (→ Artikel)	St. Marien
Sa	05.03.	der 8. Woche im Jahreskreis – Mariensamstag 12.30 Uhr Rosenkranzgebet 16.30 Uhr Heilige Versöhnung (Beichtgelegenheit) 17.00 Uhr Vorabendmesse	Herz Jesu 1) St. Joseph St. Joseph
<hr/>			
So	06.03.	9. SONNTAG IM JAHRESKREIS 10.00 Uhr Familiengottesdienst, anschl. Frühschoppen 11.30 Uhr Heilige Messe 12.45 Uhr Versöhnung (Beichtgelegenheit) Kollekte: Zur Förderung der Caritasarbeit	St. Marien St. Joseph St. Joseph
Di	08.03.	Gedenktag des Hl. Johannes von Gott 09.00 Uhr Heilige Messe	St. Joseph
Mi	09.03.	ASCHERMITTWOCH – Fast- und Abstinenztag – – Kath. Schüler/innen haben 2 Stunden unterrichtsfrei – 08.30 Uhr Schülermesse, anschl. Seniorenfrühstück 19.00 Uhr Heilige Messe	St. Marien St. Joseph
			
Do	10.03.	nach Aschermittwoch 09.00 Uhr Heilige Messe, anschl. Kaffeetrinken	Herz Jesu 1)
Sa	12.03.	nach Aschermittwoch 12.30 Uhr Rosenkranzgebet 17.00 Uhr Vorabendmesse	Herz Jesu 1) St. Joseph
<hr/>			
So	13.03.	I. FASTENSONNTAG (Invocavit) 10.00 Uhr Heilige Messe 11.30 Uhr Heilige Messe anschl. Trödel-Café in Herz Jesu über dem St. Georgsraum Kollekte: Für die Kinder- und Jugendarbeit unserer Gemeinde	St. Marien St. Joseph Herz Jesu
			
Di	15.03.	Gedenktag des Hl. Klemens Maria Hofbauer 09.00 Uhr Heilige Messe 15.00 Uhr Heilige Messe, anschl. Seniorenkaffee	St. Joseph St. Agnes
Mi	16.03.	der 1. Fastenwoche 09.15 Uhr Rosenkranzgebet 09.45 Uhr Heilige Messe, anschl. Seniorenfrühstück 14.30 Uhr Rosenkranzgebet 15.00 Uhr Wortgottesdienst, anschl. Seniorencafé	St. Marien St. Marien St. Joseph St. Joseph
Do	17.03.	Gedenktag der Hl. Gertrud von Nivelles 09.00 Uhr Heilige Messe, anschl. Kaffeetrinken	Herz Jesu 1)

Sa	19.03.	HOCHFEST DES HL. JOSEPH Bräutigam der Gottesmutter und Pflegevater des Herrn 12.30 Uhr Rosenkranzgebet 17.00 Uhr Patroziniumsmesse, anschl. Dämmerchoppen	Herz Jesu 1) St. Joseph
So	20.03.	II. FASTENSONNTAG (Reminiscere) 10.00 Uhr Heilige Messe 11.30 Uhr Heilige Messe Kollekte: Für die Aufgaben der Gemeinde	St. Marien St. Joseph
Di	22.03.	Gedenktag des sel. Clemens August Kardinal von Galen 09.00 Uhr Heilige Messe	St. Joseph
Mi	23.03.	Gedenktag des Hl. Turibio von Mongrovejo 09.15 Uhr Rosenkranzgebet 09.45 Uhr Heilige Messe, anschl. Seniorenfrühstück 14.30 Uhr Rosenkranzgebet 15.00 Uhr Wortgottesdienst, anschl. Seniorencafé	St. Marien St. Marien St. Joseph St. Joseph
Do	24.03.	der 2. Fastenwoche 09.00 Uhr Heilige Messe, anschl. Kaffeetrinken	Herz Jesu 1)
Fr	25.03.	HOCHFEST DER VERKÜNDIGUNG DES HERRN (Mariä Verkündigung) 19.00 Uhr Heilige Messe	St. Joseph
Sa	26.03.	Gedenktag des Hl. Liudger 12.30 Uhr Rosenkranzgebet 17.00 Uhr Vorabendmesse	Herz Jesu 1) St. Joseph
So	27.03.	III. FASTENSONNTAG (Oculi) 10.00 Uhr Heilige Messe 11.30 Uhr Heilige Messe anschl. Trödel-Café in Herz Jesu über dem St. Georgsraum Kollekte: Für Blumenschmuck in unseren Kirchen	St. Marien St. Joseph Herz Jesu
Di	29.03.	der 3. Fastenwoche 09.00 Uhr Heilige Messe	St. Joseph
Mi	30.03.	der 3. Fastenwoche 09.15 Uhr Rosenkranzgebet 09.45 Uhr Heilige Messe, anschl. Seniorenfrühstück 14.30 Uhr Rosenkranzgebet 15.00 Uhr Wortgottesdienst, anschl. Seniorencafé	St. Marien St. Marien St. Joseph St. Joseph
Do	31.03.	der 3. Fastenwoche Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe 09.00 Uhr Heilige Messe, anschl. Kaffeetrinken	Herz Jesu 1)
Sa	02.04.	Gedenktag des Hl. Franz von Paola 12.30 Uhr Rosenkranzgebet 16.30 Uhr Heilige Versöhnung (Beichtgelegenheit) 17.00 Uhr Vorabendmesse	Herz Jesu 1) St. Joseph St. Joseph
So	03.04.	IV. FASTENSONNTAG (Laetare) 10.00 Uhr Familiengottesdienst, anschl. Frühschoppen (Fastensuppe) 11.30 Uhr Heilige Messe 12.45 Uhr Versöhnung (Beichtgelegenheit) Kollekte: Zur Deckung der Betriebskosten unserer Gemeinde	St. Marien St. Joseph St. Joseph



Termine und Veranstaltungen

Di	01.02.	19.00 Uhr	Tegeler Glaubensgespräch: „Von der Bedeutung des Gotteshauses“ (→ <i>Artikel unten</i>)	Herz Jesu
Mo	14.02.	16.30 Uhr	Senioren: Bastelkreis	St. Marien
Do	24.02.	20.00 Uhr	1. Elternabend der Kommunionkinder	St. Marien
Fr/Sa	25./26.02.		PGR: Klausurtagung in Schöneiche	
Di	01.03.	19.00 Uhr	Tegeler Glaubensgespräch: „Von der Bedeutung der priesterlichen Gewänder“ (→ <i>Artikel unten</i>)	Herz Jesu
Fr	04.03.	18.00 Uhr	Weltgebetstag (→ <i>Artikel</i>)	St. Marien
Fr	11.03.	19.00 Uhr	Vortrag und Diskussion „Zukunft unserer Kirche“ Referent: Hans Joachim Ditz (Pastoralreferent), Ansprechpartner: Herr Grzonka	St. Marien
Mo	14.03.	16.30 Uhr	Senioren: Bastelkreis	St. Marien
Sa/So	19./20.03.		Tage der Neuorientierung für Getrennt-Lebende und Geschiedene (→ <i>Artikel</i>)	IN VIA Center

Aktuelle Änderungen bitte in den Vermeldungen und im Aushang beachten. Vielen Dank!

Tegeler Glaubensgespräch für jedermann

jeweils am 1. Dienstag des Monats

An den nun folgenden fünf Abenden bis zur Sommerpause werden wir

„Die liturgische Feier der Eucharistie“

zum Thema haben. Wir laden alle recht herzlich ein, mit uns das Geheimnis der Heiligen Messe tiefer zu erfassen und die geschichtliche Entwicklung zu betrachten.

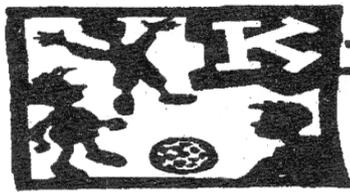
Termine und Themen:

- 1. Februar: „Von der Bedeutung des Gotteshauses“
- 1. März: „Von der Bedeutung der priesterlichen Gewänder“
- 5. April: „Die Messe aller Jahrhunderte“
- 3. Mai: „Eintritt und Bereitung“
- 7. Juni: „Herz und Höhepunkt“

Wir treffen uns um 19.00 Uhr in der Herz-Jesu-Kirche (Anmerkung der Redaktion: Aufgrund des Brandes in der Kirche vorerst im St. Georgsraum) zu einem kurzen Impuls und beginnen ca. 19.30 Uhr mit dem Themenabend im Pfarrsaal.

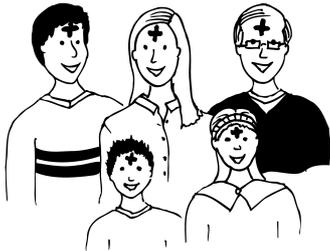
Nach einer kurzen Einführung kommen wir ins Gespräch, forschen, entdecken Neues und tauschen uns aus. Wir machen eine kleine Tee-Pause, ehe wir unser Thema noch etwas durch Lesen im KKK (Katechismus der kath. Kirche) und/oder in der Bibel vertiefen. Mit einem gemeinsamen Gebet oder Lied verabschieden wir uns gegen 21.15 Uhr.

Es lädt ein: Gruppe Benedikt / Legion Marien

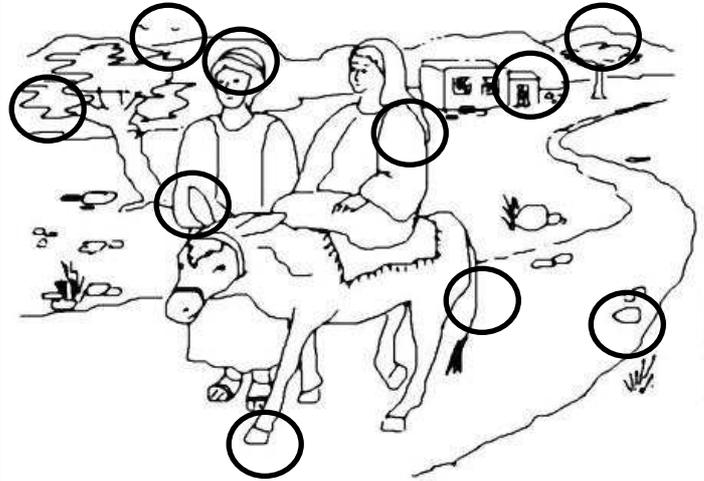


Herzliche Einladung an alle Kinder

zum Aschermittwoch-Schülergottesdienst am
Mittwoch, den 9. März 2011
um 8.30 Uhr
in St. Marien, Heiligensee



Lösung zum Rätsel aus 6/2010:



(Es sind sogar 10 Fehler.)



Wusstest Du schon...

→ Heute: Mariä Lichtmess / Darstellung des Herrn (02.02.)

Das Fest Mariä Lichtmess/Darstellung des Herrn ist aus zwei verschiedenen Festen, einem jüdischen und einem römischen, entstanden:

- Im jüdischen Glauben galt eine Frau nach der Geburt eines Kindes als unrein und musste 40 Tage nach der Geburt eines Sohnes oder 80 Tage nach der Geburt eines Mädchens ein Reinigungsoffer im Tempel bringen (daher auch der frühere Name "Mariä Reinigung" für den Festtag). Auch galt jeder erstgeborene Sohn als Eigentum Gottes und musste dem Tempel übergeben werden (= „dargestellt werden“, daher auch der Name „Darstellung des Herrn“ für den Festtag) oder durch ein Opfer ausgelöst werden. Auch Maria und Josef taten dies und brachten Gott zwei Tauben als Opfer dar. Der 2. Februar, der vierzigste Tag nach Christi Geburt, erinnert die Christen an dieses Ereignis.
- Den zweiten Ursprung hat das Fest in Rom. Im alten römischen Kalender war der Februar der letzte Monat des Jahres. Die Römer feierten in dieser Zeit mit einer Lichterprozession Sühne- und Reinigungsfeste vor Beginn des neuen Jahres. Ab dem 5. Jahrhundert übernahmen die Christen diesen Brauch der Lichterprozession. Seitdem wurden auch Kerzen für den Gebrauch in der Kirche und zu Hause an Mariä Lichtmess geweiht.

Das Festdatum war anfangs der 14. Februar (berechnet vom 6. Januar ab), ab dem 6. Jahrhundert der 2. Februar (berechnet vom 25. Dezember).

Frage: Ein Mann hat ein quadratisches Haus, jede Seite zeigt nach Süden. Ein Bär kommt vorbei. Welche Farbe hat der Bär?

Lösung: siehe hinten auf der Seite mit den Terminen vom Antik-Trödel-Markt

Kinder zeigen Stärke – Die Sternsinger waren wieder unterwegs

Wieder waren die Sternsinger zu Beginn des Neuen Jahres 2011 unterwegs, um den Segen des neugeborenen Kindes in die Häuser der Gemeinde zu bringen. Wer beim Aussendungsgottesdienst am 2. Januar 2011 in St. Marien dabei war, wird das farbenfrohe, glänzende und eindrucksvolle Bild von weit über 30 Kindern im vollen Ornat von Königen und Sternträgern noch lebhaft vor Augen haben.



Dieses Mal hatte sich die Sternsingergruppe der 6- bis 14-Jährigen schon im November getroffen, um auch etwas über das diesjährige Projektland der Sternsingeraktion, Kambodscha, zu erfahren. Obwohl die Christen in diesem Land mit 14 Mio. Einwohnern nur 1,3 Prozent der Bevölkerung ausmachen und die Katholiken darunter nur etwa 23.000 Menschen, ist die Arbeit in diesem vom Bürgerkrieg des Pol Pot-Regimes gezeichneten Land besonders wichtig. Erst seit etwas mehr als einem Jahrzehnt kann die Bevölkerung Kambodschas wieder in Freiheit leben, die über Jahre gelegten Landminen bedrohen die Bevölkerung aber noch immer. Das Kreuz

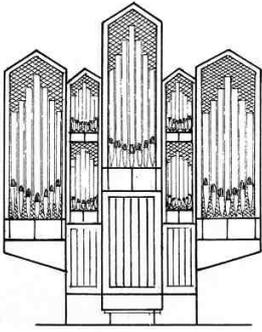
der katholischen Kirche in Kambodscha zeigt dementsprechend einen beinamputierten Christus, das den Menschen vor Augen führen soll, dass Christus mit den Menschen leidet und bei ihnen ist. Für die Kinder bedeutet die Bedrohung durch die Landminen immer auch eine Bedrohung ihrer Zukunft, da Behinderte – wie in vielen anderen Teilen der Welt – wenig Chancen auf Eigenständigkeit, auf Schulbildung oder einen Beruf haben. Die Sternsinger unterstützen mit dem Geld, das sie in den Gemeinden sammeln, Behindertenheime in Kambodscha. Dass viele der vorgestellten Kinder fröhlich und voller Lebensfreude ihren Alltag meistern, hat auch die Sternsinger beeindruckt. Die Sternsingeraktion ist immer auch verbunden mit einem Blick in die Weltkirche, auf das Leben von Gleichaltrigen in anderen Teilen der Welt. Sie ist eine Form der Solidarität mit den Kindern, denen es nicht so gut geht. Und es ist erstaunlich, was Kaspar, Melchior und Balthasar sowie ein Sternträger schon in jungen Jahren alles bewegen können!

Die meisten Sternsinger in unserer Gemeinde wollen nächstes Jahr wieder dabei sein. Die diesjährige Sternsingeraktion hat in der Gesamtgemeinde Herz Jesu (Tegel) einen Betrag von 2.948,55 Euro erbracht. Dank an alle, die dazu beigetragen haben.

Ursula Bell



Neues von der Kirchenmusik



Einigen musikalischen Ohren ist es nicht verborgen geblieben, dass kurz vor Weihnachten die **Orgel** von Herz Jesu repariert wurde. In der Tat ist jetzt die Orgel um 35 Töne im Pedal reicher geworden. Kleine Ledertaschen mussten ersetzt werden, da sie nicht mehr die Luft in die Pfeifen transportieren konnten. Kleine Teile, große Wirkung, die mich umso mehr freut, wenn sie zu hören sind.

Mit dem neuen Jahr werden auch die anderen kirchenmusikalischen Aktivitäten weiterlaufen:

Ab März wird einmal im Monat die Messfeier in Herz Jesu um 19.00 Uhr besonders musikalisch gestaltet.*) In der nächsten Zeit wird es dazu noch Aushänge geben.

Der **Kinderchor** aus unserer Gemeinde wird sich **ab sofort jeden Dienstag um 16.00 Uhr im Pfarrsaal von Sankt Marien** treffen. Wir werden Neues Geistliches Liedgut, Klassische Literatur und biblische Musicals singen. Interessierte sind immer herzlich willkommen.



Für den **Erwachsenenchor** gibt es dieses Jahr auch viele Pläne. Wer Lust und Interesse hat, ist herzlich zum Schnuppern in unserem Chor eingeladen. Wir proben derzeit für Gründonnerstag und für die Osternacht und suchen noch dringend Chorstimmen, die die Messfeiern musikalisch mit gestalten wollen!

Bei Interesse und Nachfragen stehe ich Ihnen telefonisch und via Mail zur Verfügung (siehe Rückseite vom Gemeindebrief).

Mit den besten Wünschen für uns alle im kommenden Jahr verbleibt

Ihre Kirchenmusikerin
Agnes Katharina Hille

*) = Anmerkung der Redaktion:

Dies ist aufgrund des Brandes in der Herz-Jesu-Kirche vorerst nicht möglich.

Kinder in der Fastenzeit in Herz Jesu

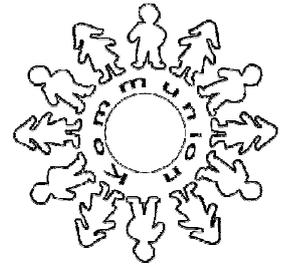
Anfang April wird ein Treffen für Kinder in der Fastenzeit in Herz Jesu stattfinden – voraussichtlich am 9. April. Näheres entnehmen sie bitte den Hinweisen in den Vermeldungen und in den Schaukästen im Laufe des Monats März.

Dieses Angebot soll nicht in Konkurrenz zu den Angeboten in St. Marien erfolgen, sondern es soll zukünftig als Ergänzung vereinzelte Angebote in Tegel geben, um für die Kinder auch die Tegeler Kirchen wahrnehmbar werden zu lassen.

Angelika Bombis und Agnes Katharina Hille

In Sachen Erstkommunion

Nachdem bis Mitte Januar erst 3 (in Worten: DREI) Anmeldungen eingegangen waren, wurde durch Vermeldungen und per Aushang noch einmal intensiv geworben. Wenn Sie diesen Artikel lesen, ist dieses Ergebnis hoffentlich überholt und wir haben eine Zahl von ca. 20 Kindern zur Vorbereitung – was bei ungefähr 50 angeschriebenen Kindern eine realistische Erwartung ist. Auf jeden Fall bin ich als Gemeindereferentin parat, ebenso gibt es Kommunionkatechetinnen, die bereit sind, die Kindergruppen zu begleiten.



Bevor das geschieht, sind die **Eltern** zu einem ersten Gespräch eingeladen am **Dienstag, dem 24. Februar 2011, um 20.00 Uhr im Pfarrsaal von St. Marien.**

Die Kinder beginnen mit ihren Gruppentreffen Ende März und können so bereits als Gruppe auf Ostern zugehen.

Die Gemeinde bitte ich um das begleitende Gebet für die Kinder und ihre Familien.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre Gemeindereferentin Angelika Bombis

Für die reifere Generation

Im neuen Jahr war das erste Treffen am Fest der Erscheinung des Herrn. Was lag also näher, als die Weisen, die den Herrn suchten, zum Thema zu nehmen. Nach einer Einführung wurden zwei Texte vorgetragen. Zum einen eine Kurzfassung der Legende vom vierten König und eine moderne Kurzgeschichte vom kleinen Weihnachtsstern, der nach der Erfüllung seines Auftrags dem Herrgott ganz traurig gegenüber trat. Er habe viel zu schwach gestrahlt, denn es seien ihm nur drei Menschen bis zur Krippe gefolgt. Das veranlasste den Herrgott zu dem tröstenden Wort: Das waren aber auch drei Weise.

Da ging es mir anders als dem kleinen Weihnachtsstern. Der Einladung nach der Hl. Messe zum Frühstück und o. g. Programm waren fast 20 Personen gefolgt. Ich wünschte, dass es so bliebe.

Leider sind bisher kaum Vorschläge zur inhaltlichen Gestaltung der monatlichen Treffen eingegangen. Deshalb noch einmal meine Bitte: Schreiben Sie auf, was Sie gern einmal in Gemeinschaft machen möchten, worüber Sie sich mit anderen austauschen möchten, was Sie schon immer wissen wollten, was Sie selber beitragen können und, und, und. Ich bin offen für all ihre Anregungen.

Eine weitere Bitte habe ich noch: Wer wäre bereit, bei der Vorbereitung des Frühstücks zu helfen???

Bisher hatten Frau Czech und Frau Mikulski das auf Bitten von Pfarrer Mikulski getan. Nun ist nicht nur der bittende Pfarrer weg, sondern auch seine Mutter. Frau Czech hat uns im Januar wiederum versorgt, wofür ich auch an dieser Stelle Danke sage. Wenn sich genug Menschen finden, braucht man nur gelegentlich zu helfen. Bereitwillige können sich bei mir melden unter Tel. 781 56 42 – mit Anrufbeantworter.

Die nächsten Treffen sind am

Donnerstag, dem 3. Februar sowie 3. März 2011

um 9.00 Uhr Hl. Messe, anschl. Frühstück und Thema mit Frau Bombis.

Dazu die herzliche Einladung

von Ihrer Gemeindereferentin Angelika Bombis

Gemeindeprojekt

„Hilfe für Mutter und Kind in Satkhira / Bangladesh“

Gebiet: Dörfer im Distrikt Satkhira, im Südwesten Bangladeshs



Auch im vergangenen Jahr haben wir wieder unterschiedliche Aktionen und Sammlungen für unser Gemeindeprojekt durchgeführt. Da gab es die „Suppenaktion“ in der Fastenzeit und den Verkauf von kunsthandwerklichen, kulinarischen und floristischen Werkstücken vor Ostern und Weihnachten. Der Zuspruch war enorm groß. Die meisten Sachen waren bereits nach wenigen Tagen verkauft. Hinzu kam in diesem Jahr noch der Erlös der Tombola beim Sommerfest.

Einen besonderen Dank möchte ich an dieser Stelle an alle Helfer bei diesen Aktionen richten. Es werden von Mal zu Mal mehr, die sich mit ihren Fähigkeiten bei den Aktionen beteiligen. Nur so konnte auch im vergangenen Jahr wieder eine stolze Summe für das Projekt überwiesen werden.



Nach jeder Überweisung erhalten wir einen netten und persönlichen Brief, in dem uns über die Situation im Land berichtet wird und wir erfahren, wofür das Geld verwendet wird. So wurde es z. B. für die Anschaffung von Arsenfiltern für die Familien, für die Ausbildung von Kindern und Jugendlichen, für den Ausbau der Gesundheitsdienste und für Kleinkredite für die Familien eingesetzt. Die Armut in Satkhira ist nach wie vor unbeschreiblich groß. Jede Spende hilft den Familien in Satkhira, ein menschenwürdigeres Leben zu führen. Ohne Hilfe von außen haben die Menschen dort keine Chance!

Spendenaufstellung für das Jahr 2010

Osteraktion St. Marien	1.000,00 €
Erlös der Tombola beim Sommerfest in St. Marien	550,00 €
Weihnachtsaktion in St. Marien	950,00 €
<u>Türkollekten in allen Gemeindeteilen</u>	<u>1.167,69 €</u>
Spenden 2010 insgesamt	<u>3.667,69 €</u>

Natürlich hat der Verein auch das dzi Spendensiegel und wird regelmäßig überprüft. Spenden können jederzeit auf folgendes Konto unter dem Stichwort „Hilfe für Mutter und Kind/Satkhira“ eingezahlt werden:

Kontoinhaber: Lichtbrücke e. V.
Kreditinstitut: Postbank Köln
Konto-Nr.: 2199 49-501
BLZ: 370 100 50



➔ HINWEISE AUF UNSERE NÄCHSTEN SATKHIRA-AKTIONEN !

3. April 2011:

Familiensonntag in St. Marien mit anschließender „Suppenaktion“ beim Gemeindetreff

Ab 14. April 2011:

Verkauf von Ostergestecken und Bastelarbeiten und am 17. April zusätzlicher Verkauf von gebackenen Osterlämmern nach dem Gottesdienst in St. Marien

Zur Herstellung der Ostergestecke sind Helfer am Mittwoch, den 13. April ab 18.00 Uhr im Pfarrsaal von St. Marien herzlich willkommen!



Für das Projekt

Martina Engel (Nachfragen gerne unter 431 33 64)

Gebetsanliegen des Papstes



Februar

Wir beten, dass die Identität der Familie geachtet und ihr unersetzbarer Beitrag zum Wohl der ganzen Gesellschaft anerkannt wird.

Wir beten, dass in den Missionsländern, in denen die Bekämpfung von Krankheiten besonders dringlich ist, christliche Gemeinden die Gegenwart Christi unter den Leidenden bezeugen.

März

Wir beten, dass die Länder Lateinamerikas in der Treue zum Evangelium auf dem Weg der sozialen Gerechtigkeit und des Friedens voranschreiten.

Wir beten, dass der Heilige Geist jenen christlichen Gemeinden und Gläubigen Licht und Kraft schenkt, die in vielen Teilen der Welt um des Evangeliums Willen verfolgt oder diskriminiert werden.

Gottesdienstzeiten der Partnergemeinden im „Pastoralen Raum Süd“ (Koop Süd) des Dekanats Reinickendorf

Allerheiligen

Räuschstr. 18 - 20, 13509 Berlin (Borsigwalde), Sa 18.00 Uhr, So 11.00 Uhr

St. Bernhard

Bernauer Str. 66, 13507 Berlin (Tegel-Süd), So 09.30 Uhr

St. Marien

Klemkestr. 5 - 7, 13409 Berlin (Reinickendorf), Sa 18.00 Uhr, So 10.00 Uhr



St. Rita

General-Woyna-Str. 56, 13403 Berlin (Reinickendorf), Sa 18.00 Uhr, So 08.30 und 10.30 Uhr

„Wenn Lebenspläne zerbrechen ...“

Tag der Neuorientierung für Getrennt-Lebende und Geschiedene

am Samstag/Sonntag, 19./20. März 2011

„Jede Änderung im Leben hat auch die Chance zu einem neuen Anfang“

Ob dieses Wort von Martin Buber auch gilt für die schmerzliche und schwere Zeit der Trennung und Scheidung?

Immer mehr Menschen sind von dieser Situation, die im Leben nicht gewünscht und vorgesehen war, betroffen: Man steht ohne Partner, ohne Partnerin da und muss oft alle Verantwortung für die gemeinsamen Kinder alleine tragen. Wie werde ich damit fertig? Können die tiefen Verletzungen geheilt, die Enttäuschungen überwunden werden? Wie gelingt es hier, einen neuen Anfang zu machen, sich mit sich selbst und dem Leben zu versöhnen?

Alle Interessentinnen und Interessenten sind herzlich eingeladen!

Leitung: Renate Pies, Pfr. Tobias Przytarski, Barbara Tieves

Kosten: 35,-- €

Auskunft und Anmeldung:

Erzbischöfliches Ordinariat

Dez. II - Seelsorge:

Ehe und Familie/Allein Erziehende

Postfach 040406, 10062 Berlin

Telefon: 030/32684-530/532

E-Mail: erwachsenenseelsorge@erzbsitumberlin.de

Veranstaltungsort:

IN VIA Center

Marksburgstraße 38-40

10318 Berlin-Karlshorst

Tel.: 030/50 10 26-0

Barbara Tieves

..... I m p r e s s u m

ViSdP

Pfarrer Stefan Friedrichowicz

Herausgeber:

Katholische Kirchengemeinde Herz Jesu, Berlin-Tegel

Redaktionsteam:

N. Czech, L. Dreher, R. Fuchs, K. Keuchel, D. Kolski, C. Segieth, T. Surges,
J. Weingart, G. Wittig

erreichbar unter:

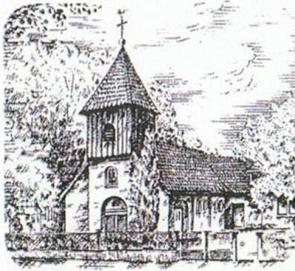
pfarrbrief@herz-jesu-tegel.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Donnerstag, 10.03.2011

Wir freuen uns über jeden Beitrag aus dem Gemeindeleben! Bitte geben Sie Ihre Texte bzw. Fotos möglichst in digitaler Form (USB-Stick, CD, Diskette) im Pfarrbüro ab oder senden Sie sie direkt als eMail. Natürlich stellt auch der normale Papierweg kein Hindernis für eine Veröffentlichung dar.

Denken Sie bitte daran, dass Ihr Beitrag bis spätestens zum o. g. Termin im Pfarrbüro Herz Jesu eingegangen sein muss, da dort die Redaktionssitzungen stattfinden.

Namentlich unterzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder, die sich im Übrigen vorbehält, eingesandte Beiträge evtl. zu kürzen.



"Pasta Eglesia"

Mit dem Kauf dieser Kirchen-Nudeln unterstützen Sie den Umbau der Kirche St. Marien in Berlin-Heiligensee.

Ergebnis der Kirchennudelaktion zugunsten des Kirchenumbaus St. Marien/Heiligensee

Seit Sommer 2009 konnten wir unsere Kirchennudeln kaufen und so einen Teil des Verkaufspreises für den Kirchenumbau in Heiligensee spenden. Wir möchten an erster Stelle Frau Segieth und allen anderen Verkäufern für all die Mühe und Kontinuerlichkeit danken, mit der sie die Päckchen „an die Frau oder den Mann“ gebracht haben. Allen Käufern danken wir für die so zusammen gekommenen Spenden. Wir freuen uns, dass die Aktion bisher 1.050 Euro für die Finanzierung des Kirchenumbaus ergeben hat! Es sind noch einige Päckchen übrig – wer sich beeilt kann noch einmal „Pasta Eglesia mit Tomatensoße“ essen.

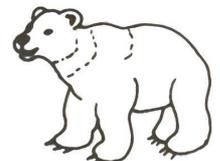
Christian Segieth

Lösung zur Kinderseite:

Die Frage lautete: „Ein Mann hat ein quadratisches Haus, jede Seite zeigt nach Süden. Ein Bär kommt vorbei. Welche Farbe hat der Bär?“

Man betrachte einen Globus!

Das Haus des Mannes muss am geographischen Nordpol stehen, damit alle Seiten nach Süden zeigen können. Die einzige in der Arktis lebende Bärenart ist die der Eisbären.



Lösung: Weiß

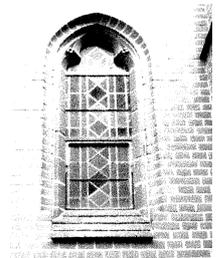
Der Antik – Trödel – Markt für die Renovierung der Herz-Jesu-Kirche

Wir suchen gut erhaltene Haushaltsgegenstände, Dekosachen, Spielsachen und Kleinmöbel (Kleinmöbel bitte mit Absprache)



**jeweils sonntags
nach der 11.30-Uhr-Messe in St. Joseph**

im	Februar	März
	13.02.	13.03.
		27.03.



im St. Bernhard-Raum, Brunowstraße 37 (Eingang über den Hof im Untergeschoss der Caritas)

**Besuchen Sie auch unser Trödel-Café mit Frühschoppen. Hierzu wird herzlich eingeladen!
Während der Renovierungsarbeiten findet der Frühschoppen in den oberen Räumen statt.**

Spenden für den „Antik-Trödel-Markt“ werden bei Familie Nießing Tel. 433 40 37, Medebacher Weg 13, entgegengenommen.



Für unsere Jubilare Wir gratulieren zum Geburtstag



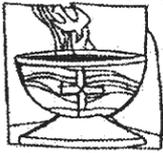
Februar 2011

01.02.	Miagat, Rene	75 Jahre	13.02.	Geulen, Emanuel	75 Jahre
01.02.	Dr. Theißing, Peter	70 Jahre	13.02.	Grosser, Alize	82 Jahre
02.02.	Waldach, Rainer	70 Jahre	13.02.	Halemba, Artur	75 Jahre
04.02.	Bergmann, Alwin	84 Jahre	14.02.	Fitzek, Dieter	70 Jahre
04.02.	Kluge, Erika	86 Jahre	15.02.	Aschenbrenner, Konrad	75 Jahre
04.02.	Pfohl, Toni	82 Jahre	16.02.	Braatz, Rosemarie	80 Jahre
05.02.	Tornack, Karlheinz	84 Jahre	18.02.	Skripietz, Manfred	75 Jahre
06.02.	Bay, Yea	70 Jahre	20.02.	Ziemen, Herbert	94 Jahre
08.02.	Espanner, Ursula	90 Jahre	21.02.	Gehrig, Berit	82 Jahre
08.02.	Sikora, Joachim	75 Jahre	21.02.	Mikolajski, Gerhard	81 Jahre
09.02.	Bettin, Theresia	81 Jahre	24.02.	Linke, Gertrud	92 Jahre
12.02.	Carius, Edeltraud	83 Jahre	26.02.	Zimmermann, Hedwig	86 Jahre
12.02.	Kopacek, Margot	87 Jahre			

März 2011

01.03.	Dickescheid, Maria	85 Jahre	19.03.	Rother, Hedwig	85 Jahre
02.03.	Nadler, Arno	83 Jahre	21.03.	Gut, Josef	84 Jahre
02.03.	Rahmel, Norbert	80 Jahre	21.03.	Wilke, Gisela	70 Jahre
04.02.	Csernak, Otto	91 Jahre	22.03.	Digmann, Karin	70 Jahre
04.03.	Walter-Kubsch, Lucie	75 Jahre	23.03.	Scholz, Brunhilde	81 Jahre
05.03.	Lehmann, Brigitte	70 Jahre	24.03.	Heymen, Werner	70 Jahre
06.03.	Kloßek, Joachim	75 Jahre	24.03.	Jarosch, Frieda	86 Jahre
06.03.	Pflamm, Gerhard	80 Jahre	25.03.	Dudek, Theodor	84 Jahre
07.03.	Ewert, Dorothea	82 Jahre	25.03.	Fiebrantz, Emmi	86 Jahre
10.03.	Henning, Christine	81 Jahre	28.03.	Beckmann, Gertrud	85 Jahre
11.03.	Kirsch, Erna	91 Jahre	29.03.	Oßowski, Annemarie	75 Jahre
13.03.	Habel, Alfred	80 Jahre	31.03.	Gutsche, Waltraud	75 Jahre
15.03.	Holm, Oswald	86 Jahre	31.03.	Stotzka, Hertha	84 Jahre
18.03.	Dimter, Klaus	70 Jahre	31.03.	Sumi, Joze	83 Jahre
18.03.	Dworczak, Margarete	91 Jahre			

Wenn Sie eine Veröffentlichung Ihres Namens oder den Ihres Angehörigen im Gemeindebrief nicht wünschen, melden Sie das bitte umgehend dem Pfarrbüro (Tel.: 433 84 00).



Durch das Sakrament der Taufe wurde Kind Gottes:

Ben Ferdinand Laurenz

27.11.2010

In die Ewigkeit ging uns voraus:

Felix Grzyb

05.01.2011



Herr, gib ihnen die Ewige Ruhe!
Und das Ewige Licht leuchte ihnen!
Herr, lass sie ruhen in Frieden.

Amen.

Bei Nennungen aus früheren Monaten handelt es sich um Nachmeldungen, die uns erst später zur Kenntnis gelangten.



25 Jahre

Pflege zu Hause

Krankenpflege. Hauspflege. Soziale Beratung

Caritas-Sozialstation Tegel
Brunowstr. 36 | 13507 Tegel

☎ 030 430 98 30



caritas

Ein sicheres Netz. Rund um die Uhr.

Gruppen unserer Pfarrei

Antik-Trödel-Markt	Herz Jesu (siehe Anzeige)	Familie Nießing	433 40 37
Basteltreff	St. Marien, 2. Montag im Monat, 16.30 - 18.00 Uhr	Gudula Segieth Maria Ollnow	436 32 91 436 73 518
Bastelkreis St. Joseph	St. Joseph, Gemeindehaus Mo. 10.00 – 12.00 Uhr	Angela Celik	433 69 50
Bastel- und Handarbeitskreis	Herz Jesu Di. 15.00 – 17.00 Uhr	Brigitte Mikulski	405 71 627
Besuchskreis	St. Marien (Termine für nächstes Treffen tel. erfragen)	Maria Ollnow	436 73 518
Bibelteilen	St. Marien 14-tägig Fr. 9.00 Uhr	Beate Schöler	436 68 190
Elternkreis	Herz Jesu	Maria Ollnow	436 735 18
Elternkreis	St. Joseph	D. und M. Breithaupt	433 62 61
Elternkreis	St. Marien	K. und N. Heymen	431 88 24
Familienkreis	St. Joseph	Edith Star Christa Mikolajski	434 10 74 433 70 50
Förderkreis St. Joseph/Tegel e.V.	St. Joseph Kto: 5023108 BLZ: 10010010	Heinrich Heymen	433 22 23
Halleluja Jubelkreis	St. Marien Di. 20.15 Uhr	Martina Engel	431 33 64
Hausfrauen-Gymnastik	St. Joseph Do 14.00 – 15.00 Uhr	Magarete Salomon	433 75 45
Hauskreis	St. Joseph	Ursula Bauch	434 09 252
Hauskreis	St. Joseph	N. und A. Rahmel	433 68 01
Kath. Katechismus für jedermann (Gruppe Benedikt)	Herz Jesu Mo. 11.00 – 12.00 Uhr	Edith Buhse Barbara Constantin	431 85 25 437 31 721
Kinderchor	St. Marien, Pfarrsaal Di. 16.00 – 17.00 Uhr	Agnes K. Hille (Kirchenmusikerin)	401 09 757
Kinderwortgottesdienst- kreis	St. Marien	Karlies Abmeier	436 63 824
Kirchenchor	St. Joseph Mo. 20.00 - 22.00 Uhr	Agnes K. Hille (Kirchenmusikerin)	401 09 757
Kolpingfamilie Herz Jesu	Herz Jesu (s. Aushang u. Programm)	Olaf Hessemer	431 91 21

Kolpingfamilie St. Joseph	St. Joseph (s. Programm)	Regina Ueberschär	403 22 22
Kreuzbund	Herz Jesu, Do. 18.00 Uhr	Pfarrer Klaus Dimter	434 18 93
Legion Mariens	Herz Jesu Sa.10.30 -12.00 Uhr	Renate Christian-Kluwe Merelina Hannich Cäcilia Kunz	405 11 14 434 72 17 431 08 73
Liturgiekreis	St. Marien 14-tägig Di. 9.00 Uhr	Kordula Keuchel	431 53 46
Malteser Hilfsdienst	St. Joseph	Lothar Köhler	434 62 41
Meditation St. Marien	Mo. 19.00 Uhr	Almuth Jarzina (Info u. Anmeldung)	431 62 62
Mini-Club	St. Marien 1. Donnerstag im Monat, 10.00 -12.00 Uhr	Andrea Schliek Angela Veit	843 01 79 aschliek@web.de 755 18 368 angela1609@arcor.de
Ministranten	St. Marien	Laura Piron	850 17 251 lauri.piron@hotmail.de
Ministranten	Herz Jesu	Jakob Ollnow	01520 / 596 30 42
Neokatechumenale Gemeinschaft	Herz Jesu, Di. 20.30 Uhr, Sa. 20.30 Uhr Eucharistie	Hans Lüpnitz	0172 / 313 05 01
Ökumenischer Familienkreis	St. Marien, letzter Sonntag im Monat, 15.30 Uhr	Familie Dittmann	436 62 865
Ökumenischer Gesprächskreis	St. Joseph	Andreas Pfläging Norbert Rahmel	433 88 11 433 68 01
Offener Elterntreff (OFF)	St. Marien	Dr. Christian Segieth	436 32 91
Pfarrbücherei	St. Marien So. nach Gottesdienst	Maria Müller Ursula Gasim-Füchsl	431 49 25 431 41 58
Senioren	St. Agnes	Angelika Schünemann Edith Buhse	436 69 254 431 85 25
Seniorenkreis	St. Marien, Mi. 9.15 Uhr	Käthe Ostrowitzki	431 14 46
Seniorentreff	St. Marien, letzter Montag im Monat um 15.00 Uhr	Hedwig König Elisabeth Hoffmann	431 17 47 431 56 53
Spieleabend, Brett- und Gesellschaftsspiele	St. Marien Termine nach Absprache	Fabian Scholz	437 46 440
Tegeler Glaubens- gespräch für jedermann (Gruppe Benedikt)	Herz Jesu, 1. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr Kirche, 19.30 - 21.15 Uhr Pfarrsaal	Edith Buhse Barbara Constantin	431 85 25 437 31 721
Wohnvierteldienst	Herz Jesu	Adelheid Berz	0170 / 460 94 15

Nähere Informationen bitte bei den Ansprechpartnern erfragen.

Katholische Kirchengemeinde Herz Jesu

UNSERE KIRCHEN

- Pfarrkirche Herz Jesu:** Am Brunowplatz, 13507 Berlin (Tegel)
Kirche St. Joseph: Bonifaziusstraße 16/18, 13509 Berlin (Tegel)
Telefon: 030 / 433 81 70
Kirche St. Marien: Schulzendorfer Straße 74-78, 13503 Berlin (Heiligensee)
Telefon: 030 / 431 14 46
Kapelle St. Agnes: Baummarkersteig 2, 13505 Berlin (Konradshöhe) - Im Haus Conradshöhe

UNSER PFARRBÜRO

- Herz Jesu:** Brunowstraße 37, 13507 Berlin
Telefon: 030 / 433 84 00 ● Telefax: 030 / 434 08 241
E-Mail: gemeinde@herz-jesu-tegel.de ● www.herz-jesu-tegel.de

Ansprechpartner treffen Sie vor Ort wie folgt an:

Herz Jesu		St. Marien		St. Joseph	
Dienstags	15.00 - 17.00 Uhr	Montags	10.30 - 12.00 Uhr	Dienstags	10.00 - 12.00 Uhr
Donnerstags	16.00 - 19.00 Uhr	Mittwochs	10.15 - 11.30 Uhr	Samstags	18.00 - 18.30 Uhr
Freitags	10.00 - 12.00 Uhr				
Sonntags	10.00 - 10.30 Uhr				

UNSERE KINDERTAGESSTÄTTE

- St. Joseph** Liebfrauenweg 15, 13509 Berlin (Tegel)
Annegret Imgenberg (Leiterin - Ansprechpartnerin für die Platzvergabe)
Telefon: 030 / 433 70 24 ● Telefax: 030 / 436 60 168
E-Mail: kita@herz-jesu-tegel.de

UNSERE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

- Pfarradministrator:** ab 01.02.2011: **Markus Zimmermann**
E-Mail: mk.zimmermann@web.de
- Pfarrer:** **Klaus Dimter**
Telefon: 030 / 434 18 93
- Pfarrer i. R.:** **Michael Silvers**
Telefon: 030 / 436 60 407
- Subsidiar:** **Kaplan René Pfeiffer**
Telefon: 030 / 923 71 228 ● Telefax: 030 / 923 75 175
E-Mail: mail@renepfeiffer.de
- Gemeindereferentin:** **Angelika Bombis**
Telefon: 01520 / 958 45 52 ● 030 / 781 56 42
E-Mail: abombis@web.de
- Kirchenmusik:** **Agnes Katharina Hille**
Telefon: 030 / 401 09 757 ● E-Mail: kirchenmusik@herz-jesu-tegel.de
- Kirchenvorstand:** **Johannes Düvel** (Stellvertretender Vorsitzender)
Telefon: 030 / 431 73 03
- Rendantur:** **Dr. Matthias Forche**
Telefon: 030 / 436 04 397 ● E-Mail: rendantur@herz-jesu-tegel.de
- Pfarrgemeinderat:** **Bruno Dreher** (Vorsitzender)
Telefon: 030 / 431 71 07

Kontoverbindungen:

Konto der Gemeinde: Pax-Bank ● BLZ 370 60 193 ● Kontonummer: 6000-149-029